



GEMEINDEBOTE

Informationsblatt der Gemeinde Rattenberg

August - Dezember 2021

31. Jahrgang

Nr. 114

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nur noch wenige Tage, dann ist das Jahr 2021 Geschichte. Das zweite Jahr in Folge, das geprägt von den Einflüssen des Corona-Virus im beruflichen, aber auch privaten Umfeld war und ist. Im Sommer dieses Jahres, als die Inzidenzen gesunken sind und die Einschränkungen gelockert wurden, war ich recht optimistisch und dachte, das schlimmste wäre überstanden und wir können im Winter wieder ein Stück Normalität genießen. Leider hatten die Experten mit der vierten Welle Recht behalten. Jetzt heißt es noch einmal Zähne zusammenbeißen, die Hoffnung nicht verlieren und optimistisch ins neue Jahr blicken. Gerade das Vereinsleben hat die Pandemie arg getroffen. Trotz alledem oder vielleicht gerade deshalb haben sich die Vereine einiges einfallen lassen. Feste „to go“ wurden sehr gut angenommen, gemeinsamer Sport war wieder möglich. Einige Vereine haben über die Sommerferien verschiedene Aktivitäten angeboten und auch der Übungsbetrieb bei den Feuerwehren wurde wieder aufgenommen. Viele Vereine konnten ihre Jahresversammlungen abhalten und teilweise neu wählen. Ich bedanke mich ausdrücklich bei allen, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren. Ein besonderer Dank geht an diejenigen, die Verantwortung in den Vorstandschaften übernehmen und hier besonders den Kommandanten der Feuerwehren.

Im Bereich Wassesbühl plant die Telekom die Errichtung eines Mobilfunkmasten. Dazu gibt es nicht nur positive Meinungen. Seitens der Gemeinde haben wir eine Messung in Auftrag gegeben, die in dem betroffenen Bereich die aktuelle Strahlenbelastung in Bezug auf die gesetzlichen Grenzwerte feststellt. Teil dieses Auftrags ist auch eine Berechnung, die die Belastung nach Inbetriebnahme prognostiziert. Das Ergebnis kann auf unserer Homepage unter www.rattenberg.de eingesehen werden.

In seiner letzten Sitzung hat sich der Gemeinderat mit den Gebührensatzungen für die Wasserversorgung und die Abwasserentsorgung beschäftigt. Die Kalkulation ergab ein nicht unwesentliches Defizit, das uns zu einer Preisanpassung zwang. Die konkreten Preise stellen wir auf unserer Homepage unter Rathaus – Ortsrecht bei den jeweiligen Satzungen ein.

Seit Anfang August besteht die Möglichkeit, Bauanträge digital einzureichen. Das hat sich meines Erachtens bereits jetzt bewährt. Bauinteressenten bitte ich, ihre Planer auf die Möglichkeit zur digitalen Einreichung hinzuweisen.

Ein kleiner Blick in die Zukunft: Anfang des Jahres werden wir eine öffentliche Toilette im Dorfzentrum einrichten. Die Planungen für das Nahwärmenetz laufen auf Hochtouren und werden fortgeführt. Die Erweiterung des Baugebietes „Am Pfaffenhölzl“ werden wir ebenfalls angehen. Die Planungen für die Einrichtung einer Gemeinde-App laufen ebenfalls. Mittels dieser App können wir Euch kurzfristig Infos aus der Gemeinde und den Vereinen zur Verfügung stellen. Das ist sicherlich nur ein kleiner Auszug dessen, was im kommenden Jahr geplant ist. Das eine oder andere wird der Gemeinderat bereits in seiner Januarsitzung beraten. Langweilig wird es auch im kommenden Jahr nicht.

Aktuelle Informationen haben wir immer auf unserer Homepage unter www.rattenberg.de eingestellt. Dazu gehört u. a. eine Zusammenfassung der letzten Gemeinderatssitzung, die zumeist bereits am Tag nach der Sitzung zur Verfügung steht.

In wenigen Tagen dürfen wir das Weihnachtsfest und Silvester feiern. Ich wünsche Euch und Ihnen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2022. Vor allen Dingen wünsche ich Euch und Ihnen Gesundheit.

*Ihr und Euer
Dieter Schröfl
1. Bürgermeister*

Öffnungszeiten:

Wertstoffhof:

Mittwoch: 15.00 bis 16.00 Uhr – Winterzeit
Freitag: 14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag: 09.00 bis 12.00 Uhr

Bitte beachten Sie die Maskenpflicht und halten Sie Abstand.

Gemeindeverwaltung/Bürgerbüro/Verkehrsamt:

Montag und
Mittwoch bis Freitag: 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung, das Bürgerbüro und die Tourist-Information Rattenberg sind bis auf Weiteres nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel. 09963 9410-0 für den Parteiverkehr offen.

Die gängigen Hygieneregeln, Maskenpflicht und Mindestabstand gelten im gesamten Rathaus. Bei einschlägigen Symptomen ist ein Zugang zum Rathaus nicht möglich.

Sprechzeiten 1. Bürgermeister:

Dienstag: 14.00 bis 17.00 Uhr nach
telefonischer Vereinbarung.

Am 24. Dezember und am 31. Dezember ist das Rathaus komplett ganztägig geschlossen.

VdK-Sprechtag im Rathaus:

Bis auf weiteres finden **keine** Außensprechtag des VdK statt.

Sozialverband VdK Bayern e.V., Kreisverband Straubing-Bogen
Landshuter Straße 21, 94315 Straubing
Tel. 0 94 21 / 8 47 16 – 0 Fax 0 94 21 / 8 47 16 - 90
kv-straubing@vdk.de

Stellenangebot Verwaltung:

Die Gemeinde Rattenberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) in Teilzeit (19,5 Stunden/Woche) vorerst befristet für die Dauer von Mutterschutz und Elternzeit

vorzugsweise mit Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten/AL(BL) I oder vergleichbare Beamtenausbildung. Wir erwarten selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Teamfähigkeit, sowie Kooperationsbereitschaft. Die Gemeinde Rattenberg ist an die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) angeschlossen. Erfahrungen mit den AKDB-Fachverfahren wären wünschenswert. Gute Kenntnisse in den gängigen Microsoft-Office-Anwendungen sind Voraussetzung. Das Beschäftigungsverhältnis unterliegt den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum 31.12.2021 an die Gemeinde Rattenberg, Dorfplatz 15, 94371 Rattenberg.

Für eine Bewerbung in digitaler Form können Sie per E-Mail an gemeinde@rattenberg.de einen Uploadlink anfordern. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Michl, Tel. 09963/9410-20 oder Herr 1. Bürgermeister Schröfl Tel. 09963/9410-22 zur Verfügung.

Informationen der Verwaltung:

Hinweise zur Räum- und Streupflicht

Rechtzeitig möchten wir Sie wieder auf die Bestimmungen zum Winterdienst hinweisen.

*Bei Schnee oder Eisglätte müssen die Gehbahnen in ausreichender Breite entlang der gesamten Grundstücksgrenze an **Werktagen spätestens bis 7 Uhr** und an **Sonn- und Feiertagen spätestens bis 8 Uhr** vom Schnee geräumt bzw. gestreut sein. Die Schneesäum- und Streuarbeiten sind **bis 20 Uhr** so oft zu wiederholen, wie dies zur Verhütung von Gefahren erforderlich ist.*

*Zum Streuen ist in der Regel abstumpfendes Material wie Sand oder Splitt zu verwenden. Es ist daher wichtig, dass die Streupflichtigen rechtzeitig genügend Vorräte an **Streumaterial selbst besorgen**. Als Streumittel dürfen keine ätzenden Stoffe verwendet werden. Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten und Kanaleinlaufschächte sind bei der Räumung freizuhalten.*

In Ermangelung eines Gehwegs erstreckt sich die Sicherungspflicht auf die von Fußgängern benutzten Teile am Rande der öffentlichen Straße in der erforderlichen Breite.

Es ist außerdem, insbesondere bei Tauwetter, für ungehinderten Wasserablauf durch Freimachen der Straßenrinnen und Kanaleinlaufschächte zu sorgen.

Die Räum und Streupflicht obliegt den Grundstückseigentümern (auch bei unbebauten Grundstücken), die an eine Straße angrenzen oder über diese mittelbar erschlossen werden.

Haus- und Grundbesitzer sollten in ihrem eigenen Interesse die in der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung) enthaltenen Vorschriften beachten, da sie im Schadensfall sonst mit Schadenersatzansprüchen und Geldbußen rechnen müssen. Wir bitten deshalb, die Räum- und Streupflicht gewissenhaft zu beachten und durchzuführen.

Wenn Sie die Aufgaben nicht selbst erfüllen können, müssen Sie jemanden beauftragen.

Informationen der Wasserversorgung:

Härtegrad:

Das Wasser der gemeindlichen Wasserversorgung entspricht dem Härtebereich „weich“.

Äste, Bäume und Sträucher zurückschneiden:

Gehölze, die über 2 m hoch werden, benötigen einen Grenzabstand von 2 m. Es ist dringend erforderlich, dass die in Straßen und Wege hineinragenden Äste von Bäumen und Sträuchern zugeschnitten werden. Sichtdreiecke im Kreuzungsbereich sind ebenfalls freizuhalten.

Straßen freihalten:

Um Behinderungen im Winterdienst zu vermeiden, werden die Autofahrer gebeten, nach Möglichkeit das Parken am Straßenrand zu unterlassen.

Aus den Gemeinderatssitzungen:

Gemeinderatssitzung vom 28.07.2021

Am 28.07.2021 fand um 19.30 Uhr im Rathaussitzungssaal eine Sitzung des Gemeinderates statt.

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über nachstehenden Termin. Die nächste reguläre Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause wird voraussichtlich am 09.09. stattfinden.

Der 1. Bürgermeister gab bekannt, dass ein anonymes Schreiben einer "Bürgerinitiative", ohne Benennung eines Verantwortlichen, bezüglich Mobilfunk in der Gemeinde eingetroffen ist. Das Schreiben wurde den Gemeinderatsmitgliedern im Ratsinformationssystem zur Kenntnis gegeben.

Die beauftragte Mobilfunkmessung wurde heute durch den beauftragten Sachverständigen durchgeführt. Es wurde die Messung an 6 verschiedenen Standorten vorgenommen. Die Auswertung der Ergebnisse und die Prognoseberechnung wird einige Zeit in Anspruch nehmen, jedoch sollten die Daten bis zur nächsten Sitzung im September vorliegen.

Der Gemeinde liegt ein Angebot auf Beteiligung an einer kommunalen Windkraftanlage vor. Der Gemeinderat wird sich in seiner nächsten Sitzung näher damit befassen.

Hinsichtlich der energetischen Sanierung des Schulgebäudes wird am 10. August ein Begehungstermin mit dem Energieberatungsbüro stattfinden.

Der 1. Bürgermeister berichtete von einem Gespräch mit den Verantwortlichen der Kindertagesstätte. Hier wird seit Monaten versucht, eine zusätzliche Kraft einzustellen. Aufgrund des Fachkräftemangels waren die bisherigen Ausschreibungen jedoch ohne Erfolg. Da die Kindertagesstätte sehr gut ausgelastet ist, soll weiter versucht werden, zusätzliches Personal zu bekommen, um eine ausreichende Kinderbetreuung sicherstellen zu können.

Am 28.07. fand in Degernbach eine Versammlung des Kreisverbandes des Bayerischen Gemeindetages statt. Fachvorträge wurden vom Leiter des Amtes für Ländliche Entwicklung in Landau zum Thema Förderung und vom Referenten des Bayerischen Gemeindetages zum Thema Eingruppierung gehalten.

Der 1. Bürgermeister berichtete über den Baufortschritt bei der Backofensanierung in Hammersdorf, die in Privatinitiative durchgeführt wird. Diese ist schon erfreulich weit fortgeschritten. So wurde das Objekt bereits außen verputzt und ein Backofen ist auch innen schon fertiggestellt.

Ab dem 01.08.2021 wechselt die Zuständigkeit für die Einreichung von Bauanträgen. Bauanträge können dann in digitaler Form beim Landratsamt Straubing-Bogen eingereicht werden. Für Bauanträge in Papierform ist ebenfalls künftig das Landratsamt Straubing-Bogen der zuständige Ansprechpartner. Die Gemeinde wird vom Landratsamt zu den Bauanträgen gehört und um Stellungnahme gebeten. Bei der Gemeinde können künftig nur noch Anträge im Genehmigungsverfahren in Papierform und Anträge auf isolierte Abweichung eingereicht werden.

Zu drei Anträgen auf Baugenehmigung wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- auf Aufstockung der Garage und über Keller für eine Betriebsleiterwohnung,
- auf Umplanung – Neubau eines Geräteraumes und
- auf Errichtung eines Anbaus an das bestehende Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Rattenberg

Bei letzterem Bauantrag trägt die Kosten für die Planung die Gemeinde Rattenberg, der Anbau wird von der Freiwilligen Feuerwehr in Eigenregie und auf eigene Kosten durchgeführt.

Der 1. Bürgermeister gab einen kurzen Überblick über die letzte Sitzung des Touristikausschusses. Hauptthema war hier die Information eines Projektträgers über die beabsichtigte Errichtung eines sog. Tinyhaus-Dorfes in einer Bayerwaldgemeinde. Bei Tinyhäusern handelt es sich um kleine, minimalistisch ausgestattete Wohneinheiten, die auch im Urlaubsbereich dem Nachhaltigkeitsgedanken Rechnung tragen wollen. Präferierter Standort für diese Feriensiedlung wäre eine möglichst unberührte Natur, bevorzugt in Höhenlage. Ohne konkrete Planung sah sich der Gemeinderat nicht in der Lage, dem Projekt zuzustimmen. Desweiteren war die Neugestaltung der Homepage Thema.

Am 13.07. fand eine Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Rattenberg statt. Es wurde das neue Baugebiet „Am Pfaffenholz“ besichtigt. Anschließend wurde der Standort eines geplanten Fahrsilos in Augenschein genommen. Hier hat der Antragsteller die Zufahrt so zu schaffen, dass kein Oberflächenwasser auf die Straßen laufen kann. Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde die Ableitung von Oberflächenwasser der Gemeindestraße in Vornwald besichtigt. Die bestehende Verrohrung soll ersetzt werden. Den Abschluss bildete der Vorraum des Leichenhauses, der einen neuen Anstrich erhalten soll.

Das Thema Lüftungsanlage Schule war nochmals auf der Tagesordnung. Das Projekt Lüftungsanlagen kann von der energetischen Sanierung abgekoppelt und separat verfolgt werden. Für festverbaute dezentrale Lüftungsanlagen ist mit einem Kostenaufwand von ca. 10.000 Euro pro Raum zu rechnen. Gegenüber den mobilen Luftfilterreinigungsanlagen haben diese Anlagen den Vorteil, dass sie für einen „echten“ Luftaustausch sorgen und zudem die Geräuschentwicklung etwas geringer sein dürfte als bei mobilen Geräten. Im Gemeinderat war man der Meinung sämtliche für den Unterricht genutzten Räume mit einer dezentralen Lüftungsanlage ausstatten zu wollen. Vom Energieberatungsbüro soll die Förderung in die Wege geleitet werden. Der 1. Bürgermeister wird ein entsprechendes Kostenangebot anfordern.

Bei der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mairhof blieben die Kommandantenposten unbesetzt. Ohne Kommandant ist es nicht möglich, eine Freiwillige Feuerwehr zu erhalten. Es besteht daher nur die Möglichkeit die Feuerwehr entweder komplett aufzulösen oder in eine bestehende Feuerwehr einzugliedern. Von den Ortsfeuerwehren kommt hier nur die Stützpunktfeuerwehr Rattenberg für eine Angliederung in Betracht. Die Mitgliederversammlung stimmte mehrheitlich für einen Anschluss an die Stützpunktfeuerwehr Rattenberg. Diese

Maßnahme betrifft nur den aktiven Dienst. Der Fahrzeugstandort in Maierhof bleibt erhalten. Funkname und Alarmierung wird an die neue Feuerwehr angepasst. Die nächste Mitgliederversammlung in Maierhof wird am 17.09. stattfinden. Der Feuerwehrverein könnte bestehen bleiben, sofern sich für die Vereinsposten ausreichend Verantwortliche finden, die diese Aufgaben übernehmen wollen. Der Gemeinderat stimmt einem etwaigen Anschluss an die Feuerwehr in Rattenberg zu.

Aus dem Gemeinderat kam der Vorschlag evtl. einen sog. Fun-Park für Fahrräder zu errichten. Dieser sollte mit einfachen Mitteln verwirklicht werden. Im Gemeinderat war man der Meinung, einige dieser Anlagen besichtigen zu wollen.

Aus dem Gemeinderat kam die Anregung eine kommunale Förderung für Niederschlagswassernutzung aufzulegen. Hier bestehen jedoch Zweifel an der Effektivität und auch der Rechtmäßigkeit einer solchen Maßnahme.

Begrüßt wurde die Initiative der gemeindlichen Vereine, die sich kurzfristig dazu entschlossen haben, in Eigenregie Ferienmaßnahmen durchzuführen, da die Inzidenzzahlen dies momentan zulassen.

Gemeinderatssitzung vom 09.09.2021

Am 09.09.2021 fand um 19:30 Uhr eine Sitzung des Gemeinderats Rattenberg im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Der 1. Bürgermeister informierte darüber, dass die nächste Gemeinderatssitzung für den 07.10.2021 angesetzt ist. Am 28.10.2021 wird die diesjährige Bürgerversammlung stattfinden, sofern dies die pandemische Lage zulässt.

Die Bürgersolarstromanlage brachte dieses Jahr eine Ausschüttung von 360 Euro.

Die Kneippanlage in Unterholzen ist soweit fertiggestellt. Das Wasser kann ab nächste Woche Montag wieder durchgeleitet werden. In der Wassertretanlage Maierhof kam es durch das Hochwasser zu einem Schaden, da durch die Wassermassen ein Felsen gehoben und dadurch das Gelände beschädigt wurde. Die Anlage musste deshalb aus Sicherheitsgründen gesperrt werden. Die Reparaturarbeiten sollen in Kürze begonnen werden.

Mit Andrea Pollak stellte sich dem Gemeinderat eine neue Beschäftigte vor. Sie hat am 01.09. ihren Dienst in der Gemeinde angetreten und wird zunächst im Bereich Tourismus und Bürgerbüro eingesetzt werden.

Der nächste Tagesordnungspunkt „Informationen über die Kindertagesstätte“ wurde auf eine der nächsten Sitzungen verschoben.

Der 1. Bürgermeister berichtet dem Gemeinderat über die am 07.09.2021 stattgefundene Bauausschusssitzung. Die Oberflächenwasserentsorgung im Bereich Krisenzell wurde durch das Gremium besichtigt. Hier kam der Bauausschuss zum Ergebnis, die Ableitung durchgehend mit einem 200 DN-Rohr ausbauen zu wollen. Der Gemeinderat stimmte der vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

In Unterschwandt wurde der Straßenabschluss und der Baumbewuchs durch den Bauausschuss in Augenschein genommen. Hier soll der Grundstücksanlieger auf die Verpflichtung, die sich aus der gemeindlichen Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter ergibt, hingewiesen werden. Außerdem ist ein Rückschnitt des Bewuchses, der ins Lichtprofil der Straße ragt, zu fordern.

Eine gemeindliche Straße in Grub wurde besichtigt, diese ist stark schadhaft und sollte möglichst bald saniert werden. Hierzu wäre es erforderlich, den Weg an der Engstelle etwas zu verbreitern und die scharfen Steinkanten etwas zu entschärfen, da diesen Lieferverkehr zu einem gewerblichen Betrieb beeinträchtigen.

Die Problematik des Eintrags von Oberflächenwasser in die Hofstelle eines Anliegers in Engelsdorf wurde durch den Bauausschuss in Augenschein genommen. Abhilfe soll hier das Setzen von Straßenabschlusssteinen über die Breite der Einfahrt geschaffen werden. Die Materialkosten trägt die Gemeinde, die Kosten für den Einbau der Anlieger.

Der 1. Bürgermeister berichtete über den Sachstand für den Einbau von festinstallierten, dezentralen Lüftungsanlagen im Schulgebäude. Hier wird derzeit durch eine Firma die Grobplanung durchgeführt. Sobald die Ergebnisse und ein Kostenansatz vorliegen, soll hier die Förderung für das Projekt beantragt werden.

Die Abwägungsvorschläge des Planungsbüros MKS zum Deckblatt 1 Baugebiet am Pfaffenhölzl bezüglich der Verlegung des Grünstreifens und Änderung der Niederschlagswasserableitung zwischen Parzelle 9 und 10 wurden dem Gemeinderat vorgestellt und von diesem entsprechend beschlossen. Der Planänderung mittels Deckblatt 1 wurde im Anschluss durch den Gemeinderat zugestimmt und die Änderung als Satzung beschlossen.

Die Kommandantenwahl der Feuerwehr Siegersdorf brachte folgendes Ergebnis: Zum 1. Kommandanten wurde Fabian Spannfellner gewählt. Für das Amt des stellvertretenden Kommandanten wurde Simon Zollner von der Dienstversammlung das Vertrauen ausgesprochen. Beide Gewählten wurden vom Gemeinderat bestätigt. Für Fabian Spannfellner erfolgt die Bestätigung vorbehaltlich des Besuches des Lehrgangs „Leiter einer Feuerwehr“.

Die vorläufigen Sitzungstermine für das Jahr 2021 wurden festgelegt: 07.10.2021, 11.11.2021 und 09.12.2021. Die Jahresabschlussfeier soll am 16.12.2021 stattfinden, falls es pandemiebedingt möglich ist.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“ wurde die Garage am Dorfplatz neu vermietet. Diverse bauliche Änderungen, die am Rathaus, im Zuge des Einbaus bzw. Umgestaltung einer öffentlichen Toilette, durchgeführt werden sollen wurden angesprochen. Der Sachstand der naturnahen Bestattung wurde nachgefragt. Hier fehlt immer noch der Gedenkstein, die Fundamentsetzung für den Gedenkstein hat sich hier durch die Baufirma nochmals verzögert. Anfragen zum Ratsinformationssystem und zur Gestaltung des Fahrradparcours wurden behandelt.

Gemeinderatssitzung vom 07.10.2021

Am 07.10.2021 fand um 19.30 Uhr im Rathaussitzungssaal der Gemeinde eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über nachstehende Termine. Die Tourismusausschusssitzung ist für die 42. Kalenderwoche vorgesehen, muss jedoch wegen Termenschwierigkeiten in eine andere Kalenderwoche verlegt werden. Die Informationsveranstaltung für das Nahwärmenetz wird am 25.10.2021 stattfinden. Die Bürgerversammlung ist für den 28.10.2021 in der alten Turnhalle vorgesehen. Die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses wurde für den 10.11.2021 terminiert. Die nächste Gemeinderatssitzung wird dann am 11.11.2021 stattfinden.

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die Versammlung der ILE Nord 23 in Wolferszell mit Neuwahlen. Fachlich ging es um die Fördermaßnahmen über das Regionalbudget, das Praxishandbuch für Bauhöfe wurde vorgestellt und schließlich war ein Gemeinschaftsprojekt zur Einführung einer Gemeinde-App auf der Tagesordnung. Der 1. Bürgermeister hatte die Gemeinderatsmitglieder gebeten, sich diese runterzuladen und auszuprobieren. Die Gemeinderatsmitglieder waren sich einig, dass eine Anschaffung einer Gemeinde-App sinnvoll ist und stimmten einstimmig für eine Beteiligung am ILE-Projekt.

Der 1. Bürgermeister berichtete von der Jahrestagung des Tourismusverbandes Ostbayern in Landshut. Schwerpunkt war hier die Auswirkung der Corona-Pandemie auf den Tourismus. Zudem wird Ostbayern Modellregion des EU-Programms „Tourism Going Green“. Hier soll naturnaher Tourismus mit Nachhaltigkeitsgedanken gestärkt und gefördert werden.

Der 1. Bürgermeister informierte über die Kneippanlagen. Die über das durch die Regierung von Niederbayern geförderte Programm zum Kneipp-Jubiläum sanierte Kneippanlage in Unterholzen wurde fertiggestellt. Ebenso musste die durch die Starkregenereignisse beschädigte Wassertretanlage in Maierhof saniert werden und wurde in der Zwischenzeit fertiggestellt. Es wurden noch hölzerne Liegen beim Naturpark bestellt, diese können jedoch erst nächstes Jahr im Frühjahr geliefert werden.

Der Förderbescheid für die Umrüstung der Lüftungsanlagen in der Schule Rattenberg liegt der Gemeinde vor. Aufgrund der Bausumme ist eine beschränkte Ausschreibung durchzuführen. Derzeit werden hierzu Angebote von Ing. Büros eingeholt.

Hinsichtlich der Nahwärmeversorgung wurden Vorgespräche bei einer Steuerkanzlei und der Kommunalaufsicht beim Landratsamt Straubing-Bogen geführt. Beide zeigten Möglichkeiten auf und gaben Hinweise zur Vertragsgestaltung.

Das bestellte Salzsilos wurde in der Zwischenzeit geliefert und am Bauhof aufgestellt.

In der nächsten Woche soll eine neue Landjugendgruppe aus der Taufe gehoben werden. Zur Gründungsversammlung wurde bereits durch die Initiatoren eingeladen u. a. über die Tagespresse informiert.

Zu den Bauanträgen „Neubau einer landwirtschaftlichen Gerätehalle“, „Neubau einer Lagerhalle sowie Überdachung von Fahrhilfen zur landwirtschaftlichen Nutzung“ und „Anbau an bestehende Maschinenhalle“ wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Ein Antrag auf Genehmigungsverfahren für das Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport“ wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen. Zum Antrag auf Vorbescheid „Abbruch und Erneuerung des Wohnhauses an gleicher Stelle“ wurde nach nochmaliger Behandlung das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Unter Wünsche und Anträge informierte der 1. Bürgermeister über den Vorschlag eines Bürgers neben der Möglichkeit der naturnahen Bestattung auch Möglichkeiten für direkte Baumbestattungen zu ermöglichen. Außerdem wurde ein Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung entlang der SR 37 von der Einmündung in die Kreisstraße SR 38 bis nach Kriseszell gestellt. Der Antrag wird zuständigkeitshalber an das Landratsamt Straubing-Bogen weitergeleitet, mit der Bitte diesen in einer der nächsten Verkehrsschauen zu behandeln.

Aus dem Gemeinderat wurde die neue Regelung der Kirche bei Bestattungen angesprochen, die die Teilnahme von Vereinen bei Trauerfeierlichkeiten auf 5 Vereinsmitglieder beschränkt. Der 1. Bürgermeister wird sich diesbezüglich mit Vertretern der

Kirche in Verbindung setzen. Zudem wurden Baumpflegearbeiten im Bereich Neuhammerbach und die Errichtung einer Ruhebänke angesprochen. Anfragen zum Thema Urnenwand, naturnaher Bestattung und kommunaler Beteiligung an der Windkraftanlage in Schiederhof wurden durch den 1. Bürgermeister beantwortet.

Gemeinderatssitzung vom 11.11.2021

Am 11.11.2021 fand um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Rattenberg eine Gemeinderatssitzung statt.

Der 1. Bürgermeister eröffnete die Sitzung und informierte den Gemeinderat über nachstehende Termine: Am 24.11. um 14.30 Uhr wird die Tourismusversammlung mit den Gastgebern stattfinden. Die nächste Gemeinderatssitzung ist für den 09.12.2021 terminiert. Am 16.12.2021 ist, vorbehaltlich der bis dahin gültigen Corona-Regelungen, die Jahresabschlussfeier vorgesehen. Die Dorfweihnacht, die für den Abend des 04.12.2021 vorgesehen war, muss aufgrund der derzeitigen Situation abgesagt werden.

Der 2. Tagesordnungspunkt wurde vorgezogen. Herr Weinhändler und Herr Baier vom Ing. Büro Sehlhoff stellten die durchgeführte hydrodynamische Kanalnetzrechnung vor. Es wurde eine Bestands-, Prognose und Sanierungsberechnung durchgeführt, um der Häufung von Überstauerscheinungen im Mischwasserkanalnetz im Bereich der Perlbachstraße auf den Grund zu gehen. Die Berechnung wurde mit dem Programm Hystem-Extran durchgeführt. Berechnungsgrundlagen waren die Ermittlung der Schmutzwasserzuflüsse aus der Einwohnerzahl, der Einwohnerspezifische Verbrauch mit ca. 130 l/E*d, einem Fremdwasseranteil von ca. 20 %. Der Trockenwetterabfluss (Schmutzwasser + Fremdwasser) ist im Vergleich zu Regenabfluss vernachlässigbar gering. Anhand der Niederschlagsdaten des Deutschen Wetterdienstes für ein 2-jähriges Regenereignis wurde der Überstau berechnet. Im Kanalnetz des Hauptorts Rattenberg bestehen gemäß Berechnung keine größeren Überstaubrennpunkte.

Die Überstauungen des Mischwasserkanals im Bereich der Perlbachstraße sind nicht auf eine hydraulische Überlastung der Kanalisation zurückzuführen. Der Mischwasserkanal DN 600 ist somit grundsätzlich ausreichend dimensioniert. Das Problem liegt zum einen an den rechtwinkligen Kanalanschlüssen an zwei Stellen im Bereich zwischen Perlbachstraße und Strauraumkanal. Diese wirken sich strömungstechnisch ungünstig aus, weil es durch ein senkrechtes Auftreffen des Kanalabflusses auf die Rohrwandung zu Verwirbelungen kommt, die den Kanalabfluss nach oben ablenken. Ein weiterer Punkt ist das steile Gelände und somit das extreme Gefälle mit teilweise bis zu 40 % und der schlechte bauliche Zustand des Mischwasserkanals. Nach Ergebnis der Untersuchung des Ing. Büros, liegt die Ursache für den Überstau an den beiden Punkten an einer Kombination aus baulichen und konstruktiven Mängeln.

Die Prognoseberechnung für die Erweiterung des Ortsteiles ergibt, dass es, sofern es sich um Anschlüsse im Trennsystem handelt, die zusätzliche Belastung durch alleiniges Schmutzwasser vernachlässigbar gering ist. Der Kanal ist also auch für die Erschließung des Baugebietes und eine weitere Entwicklung des Ortes ausreichend.

Die möglichen Sanierungsmaßnahmen wurden aufgezeigt. Von den vorgeschlagenen Maßnahmen empfiehlt das Ing. Büro Sehlhoff nachstehende Variantenkombination: Den Einbau von Absturzschrägen, um die Energieumwandlung entscheidend zu verbessern, den Umbau der rechtwinkligen Kanalanschlüsse (in 2 Bauabschnitten), um einen aus strömungstechnischer Sicht vorteilhafteren Kanalabfluss zu erlangen und sollten sich diese beiden Maßnahmen bewähren, könnte im 3. Schritt eine Sanierung des schadhafte Kanals mittels Inlinerverfahrens erfolgen.

Der Gemeinderat sprach sich für eine Weiterverfolgung der Maßnahme aus.

Anschließend informierte der 1. Bürgermeister über die derzeitige Coronalage. Die Lage ist im Moment problematisch und spitzt sich zu. Das Infektionsgeschehen ist diffus und schwer einzuordnen. Er rät allen wachsam zu bleiben und die Hygiene- und Abstandsregeln einzuhalten.

Erfreut zeigte sich Bürgermeister Schröfl über die geplante Gründung einer Kinderfeuerwehr. Sie soll ein Angebot für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren sein und diese spielerisch an die Aufgaben der Feuerwehr heranführen. 30 % der Inhalte werden von Feuerwehrinhalten geprägt sein, der Rest ist allgemeine Jugendarbeit. Versicherungstechnisch wurde empfohlen, die Kinderfeuerwehr an den aktiven Dienst anzugliedern. Dieser Vorgehensweise stimmte der Gemeinderat zu.

In der Bürgerversammlung am 28.10.2021 wurde ein Antrag auf Sanierung der Straße beim Friedhof gestellt. Der Antrag wird vom Gemeinderat auf die Haushaltsberatungen für 2022 verwiesen.

Vom Antrag auf Genehmigungsfreistellung für den Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage im neuen Baugebiet wurde vom Gemeinderat Kenntnis genommen.

Für die 1. Änderungssatzung zur Einbeziehungssatzung „Birkenweg“ wurden die Stellungnahmen der beteiligten Behörden und Träger öffentlicher Belange bekanntgegeben und entsprechend des Vorschlags des Planungsbüros die Abwägung beschlossen. Sodann wurde die 1. Änderungssatzung zur Einbeziehungssatzung mit Begründung in der Fassung vom 11.11.2021 nach Prüfung der Bedenken und Anregungen zum Verfahren nach § 3 Abs. 2 BauGB als Satzung beschlossen.

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die Touristikausschusssitzung, die am 27.10.2021 um 19.00 Uhr im Rathaussitzungssaal stattfand. Das Design für die neue Homepage wurde vorgestellt. Es wurde angeregt, für die Startseite neue Fotos zu erwerben.

Es wurde der Etatplan für die Urlaubsregion vorgestellt, dieser soll auch im Jahr 2022 konstant bleiben. Für das Jahr 2023 wird es eine neue Homepage für die Urlaubsregion mit neuen und qualitativ hochwertigen Fotos geben. Es ist vorgesehen, dass die Gastgeber einen eigenen Zugang bekommen sollen, um ihre Daten selbst pflegen und tagesaktuell halten zu können. Die Buslinie vom Bahnhof Bogen zum Bahnhof Viechtach soll 2024/2025 in Betrieb gehen. Es ist auch eine Anbindung an das GUTi-Ticket der Nationalpark- und Naturparkregion Bayerischer Wald geplant, um den Urlaubsgästen die kostenlose Nutzung des ÖPNV zu ermöglichen, Voraussetzung hierfür ist jedoch ein vollständig digitales Meldewesen. Der 1. Bürgermeister stellte die Tourismuszahlen vor und zeigte Bildmaterial von den sanierten Wasserretanlagen in Unterholzen und Maierhof. Die Liegen und Sitzgruppen sollen erst nach der Frostperiode aufgestellt werden. Hinsichtlich der Webcam haben sich neue Erkenntnisse ergeben. Der 1. Bürgermeister bat die Gemeinderatsmitglieder, sich Gedanken über mögliche Standorte zu machen. Diese sollen vom Anbieter mittels Drohne befliegen werden, um einen Eindruck von der möglichen Aussicht zu erhalten. Als Termin für die Tourismusversammlung mit den Gastgebern wurde der 24.11. um 14.30 Uhr festgelegt. Hinsichtlich der Dorfweihnacht und der geplanten Veranstaltungen haben sich in der Zwischenzeit aufgrund der Verschärfung der Corona-Situation Änderungen ergeben, sodass die Dorfweihnacht für heuer abgesagt wurde. Unter Wünsche und Anträge wurde der Antrag auf Verlegung des Starts des Wanderweges Nr. 10 auf den Wanderparkplatz bei Unterholzen gestellt.

Anschließend berichtete der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses über die am 08.11.2021 durchgeführte Rechnungsprüfung. Schwerpunkt der Prüfung lag in diesem Jahr u. a. auf dem Einsatz der Bauhoffahrzeuge. Die Erklärungen zu den Prüfungsfeststellungen wurden zur Kenntnis genommen. Sodann stellte der Gemeinderat das Ergebnis der Jahresrechnung 2020 fest, stimmte den über- und außerplanmäßigen Überschreitungen von Haushaltsansätzen zu und erteilte die Entlastung.

Unter Wünsche und Antrag wurden eine Anregung auf die Einrichtung eines BayernWLANs angesprochen. Die Umsetzung der öffentlichen Toilette im Rathaus scheiterte bisher an einem praktikablen Schließsystem. Die Umsetzung soll bis Frühjahr 2022 erfolgen. Die Fortschreibung des Nahverkehrsplans wurde aus dem Gemeinderat angesprochen. Hinsichtlich der Umsetzung der Flutlichtbeleuchtung am Sportplatz sind noch nicht alle Förderbescheide eingegangen. Hinsichtlich des zweiten Hinweisschildes für Sankt Englmar, dass nun an der Autobahnabfahrt beantragt wurde, wurde angeregt, dass dieses auch den Hinweis auf die Urlaubsregion enthalten soll.

Gemeinderatssitzung vom 09.12. 2021

Am 09.12.2021 fand im Sitzungssaal des Rathauses eine Sitzung des Gemeinderates statt. Zu Beginn der Sitzung informierte der 1. Bürgermeister darüber, dass coronabedingt auch in diesem Jahr die Weihnachtsfeier abgesagt werden muss. Die nächste Gemeinderatssitzung im neuen Jahr wird am 13. Januar stattfinden.

Der bisherige Kirchenpfleger Christian Böhm teilte mit, dass er aus beruflichen Gründen sein Amt zum 01.12.2021 niederlegen musste. Seine Nachfolge übernimmt Edith Lex. Der scheidende Kirchenpfleger bedankte sich bei der Gemeinde, Bürgermeister und Gemeinderat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit, sei es im Bereich der Kindertagesstätte, der Schaffung eines neuen Baugebietes oder der Sanierung der Kirche in Neurandsberg. Für die Kirchensanierung in Neurandsberg hatte sich die Gemeinde bereit erklärt, die nach der Kostenberechnung bestehende Deckungslücke in Höhe von 50.000 Euro zu übernehmen. Herr Böhm bedankte sich nochmals für die Bereitschaft und gab bekannt, dass die vorhandenen Mittel ausgereicht haben. Die von der Gemeinde zugesicherten Mittel werden für die Baumaßnahme nicht benötigt. Profitiert hatte man bei dem Projekt u. a. von der Mehrwertsteuersenkung im letzten Jahr. Zudem war die Bausubstanz in manchen Bereichen noch in besserem Zustand, als erwartet werden konnte. Der 1. Bürgermeister dankte Herrn Böhm für seinen Einsatz und die unkomplizierte und stets gute Zusammenarbeit.

Als nächstes informierte der 1. Bürgermeister den Gemeinderat über die derzeitige Corona-Situation. So waren am Montag in Rattenberg 33 Fälle zu verzeichnen. Zwar ging die Zahl in der Zwischenzeit leicht zurück. Jedoch ist die Situation nach wie vor angespannt und erhöhte Wachsamkeit erforderlich.

Der 1. Bürgermeister ging auf zwei Punkte ein, die in der letzten Sitzung unter Wünsche und Anträge vom Gemeinderat angesprochen wurden. Zum einen ging es um das Werbeschild für Sankt Englmar an der Autobahn. Initiatoren des Schildes waren die Betreiber der Freizeiteinrichtungen und nicht die Urlaubsregion. An Hinweisschilder an Autobahnen werden strenge Anforderungen gestellt. Nach seinem derzeitigen Kenntnisstand hat der Antrag keine Aussicht auf Erfolg. Der 1. Bürgermeister wies nochmals darauf hin, dass Sankt Englmar Namensgeber der Urlaubsregion ist und man bei Eingabe des Suchbegriffes z. B. im Internet auf die Seiten der Urlaubsregion geleitet wird, auf der alle Mitgliedsgemeinden der Urlaubsregion zu finden sind.

Der zweite Punkt war das Nahverkehrskonzept, welches in der letzten Gemeinderatssitzung thematisiert worden war. Bürgermeister Schröfl hatte sich im Nachgang der Sitzung nochmals an die zuständige Stelle beim Landratsamt gewandt und die Bedenken der Gemeinde vorgebracht. Der 1. Bürgermeister hatte sich bereits im Sommer bezüglich der Anbindung der Gemeinde Rattenberg an die künftige Tourismuslinie von Bogen nach Viechtach an die zuständigen Entscheidungsträger im Kreisgremium gewandt. Diese haben das Anliegen auch zur Sprache gebracht. Seitens des Landratsamtes wurde bestätigt, dass inhaltlich eine Berücksichtigung der Einwendungen erfolgt ist.

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass für den Mobilfunkstandort Aigenberg die Vorhermessung durchgeführt wurde und die Prognoseberechnung hierzu vorliegt. Zusammengefasst wird derzeit 0,9 % des zulässigen Grenzwertes erreicht. Nach der Prognose wird der Wert nach Inbetriebnahme des Standortes bei 6,9 % des zulässigen Grenzwertes liegen. Für die Nachhermessung wurde vorsorglich eine Verlängerung des Vorlagetermins der Verwendungsbestätigung beantragt. Derzeit steht jedoch noch nicht fest, ob das Förderprogramm weitergeführt wird. Das derzeitige Programm ist zum 26.11.2021 ausgelaufen.

Der 1. Bürgermeister gab bekannt, dass die Einwohnerzahl der Gemeinde Rattenberg bei der letzten veröffentlichten Bevölkerungsstatistik (Stand: 30.06.2021) auf 1690 Einwohner gesunken ist.

Ende November wurden die Kasse des Schulverbandes und der Gemeinde Rattenberg durch die überörtliche Kassenprüfung des Landratsamtes Straubing-Bogen geprüft. Der Prüfungsbericht liegt der Gemeinde vor und wird im Januar in der Gemeinderatssitzung zu behandeln sein.

Hinsichtlich der Förderung der dezentralen Lüftungsanlagen wurden durch die Planungsfirma eine Bestandsaufnahme im Gebäude gemacht. Die Planungskosten sind nach Auskunft der Energieberatungsfirma förderbar, falls die tatsächlich angesetzten Baukosten unterschritten werden.

Für die Umrüstung der Flutlichtanlage bei den Sportanlagen ist Anfang Dezember nun der zweite Förderbescheid eingegangen. Der 1. Bürgermeister wird in Kürze mit der DJK ein Gespräch bezüglich der Umsetzung führen.

Der 1. Bürgermeister wies darauf hin, dass bezüglich der Abrechnung von Feuerwehreinsätzen kein Handlungsspielraum besteht. Die Gemeinde ist durch die Rechnungsprüfung angehalten worden, auch bei aktiven Feuerwehrleuten Einsätze technischer Hilfeleistung abzurechnen.

Sodann wurde zu zwei Bauanträgen das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Für die Außenbereichssatzungen in Neurandsberg-Berghäusl und Steinachern wurden der Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschluss gefasst. Im Bereich Baumgarten soll die bestehende Außenbereichssatzung aufgehoben, eine kombinierte Festlegungs- und Einbeziehungssatzung erlassen werden und die hierzu erforderliche Deckblattänderung des Flächennutzungsplanes durchgeführt werden. Für die Einleitung der drei Planverfahren wurden ebenfalls die erforderlichen Aufstellungs-, Billigungs- und Auslegungsbeschlüsse gefasst.

Als nächster Tagesordnungspunkt musste die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS) nach vier Jahren angepasst werden. Aufgrund der zahlreichen Maßnahmen an Kläranlage und Kanalisation muss der Preis für die Gebühr für die Abwasserentsorgung von 1,55 Euro/m³ auf 2,01 Euro/m³ angehoben werden. Die Grundgebühr musste ebenfalls

erhöht werden. Die Satzungsänderung tritt zum 01.01.2022 in Kraft.

Ebenso verhält es sich mit der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung (BGS-WAS). Auch hier muss der Preis für die Verbrauchsgebühr von Frischwasser von 1,20 Euro/m³ auf 1,78 Euro/m³ angehoben werden. Zu Buche schlagen hier insbesondere die Kosten für die Maßnahmen zur Sicherung der Wasserversorgung und der personalintensive Einsatz für die Betreuung des in die Jahre gekommenen Leistungsnetzes. Ebenso wird im Zuge dessen die Grundgebühr angehoben. Die Satzungsänderung tritt ebenfalls zum 01.01.2022 in Kraft.

Unter Wünsche und Anträge wurde angesprochen, warum die Gemeinde Rattenberg nicht in den Zeitungsberichten der ILE Nord 23 zum Projekt Streuobst erwähnt wurde. Der 1. Bürgermeister teilte mit, dass hier die 5 Gemeinden der Steuergruppe des Projektes eingeladen wurden, die Gemeinde Rattenberg sich aber künftig sich auch einbringen und hier mitarbeiten darf.

Die ausgefallenen Straßenbeleuchtungen wurden zur Reparatur weitergemeldet, jedoch wurde uns mitgeteilt, dass derzeit massive Lieferschwierigkeiten bestehen und es deshalb zu Verzögerungen bei der Instandsetzung kommt.

In Neurandsberg kam es kürzlich zu einem Unfall. An dieser Stelle ist es schon häufiger zu Problemen und beinahe Zusammenstößen gekommen. Die Situation sollte daher in einer Verkehrsschau besichtigt werden.

Landkreis informiert:

Im Jahr 2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Für die Befragungen von Haushalten und an Wohnheimen im Rahmen des Zensus suchen wir aktuell Interviewerinnen und Interviewer.

Was ist der Zensus?

Der Zensus liefert verlässliche Bevölkerungszahlen für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Er ermittelt auch weitere Daten, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft sowie zur Wohn- und Wohnraumsituation in Deutschland. Solche Informationen sind ausgesprochen wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen.

Weitere Informationen zum Zensus 2022 finden Sie unter → www.zensus2022.de

Was sind Ihre Aufgaben?

- Sie führen kurze persönliche Interviews mit den Auskunftspflichtigen durch. Hierzu suchen Sie die Ihnen zugewiesenen Adressen im Vorfeld auf und kündigen sich schriftlich bei den Bürgerinnen und Bürgern an.
- Zum angekündigten Termin stellen Sie vor Ort Fragen zur Person und ggf. weiteren Haushaltsmitgliedern.
- Vor Beginn Ihrer Tätigkeit erhalten Sie eine eintägige Schulung und werden auf Ihre Aufgaben vorbereitet.

Was bieten wir Ihnen?

Ihre wohnortnahe Tätigkeit erstreckt sich über wenige Wochen und startet Anfang Mai 2022. Sie können sich – abgesehen von einigen wenigen Regelungen – Ihre Zeit frei einteilen.

Ihr Engagement als Interviewerin oder Interviewer ist ehrenamtlich. Sie erhalten dafür eine steuerfreie Aufwandsentschädigung.

(Die Aufwandsentschädigung unterliegt nach § 20 (3) Zensusgesetz 2022 nicht der Besteuerung nach dem Einkommensteuergesetz.) Diese liegt durchschnittlich bei etwa 800 €. Je nach Umfang der übernommenen Tätigkeiten kann dieser Betrag höher ausfallen. Auslagen werden erstattet. Fahrtkosten werden nach dem Bayerischen Reisekostengesetz erstattet.

Welche Voraussetzungen sollten Sie erfüllen?

- Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Verschwiegenheit
- Zeitliche Flexibilität und Mobilität
- Sympathisches und freundliches Auftreten
- Gute Deutschkenntnisse (weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil)
- Volljährigkeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie uns als Interviewerin oder Interviewer beim Zensus 2022 unterstützen möchten, kontaktieren Sie Ihre örtliche ZENSUS-Erhebungsstelle:

Erhebungsstelle

Landkreis Straubing-Bogen
Telefon: 09421/973-950

Kindergarten und Pfarrgemeinde

ANMELDUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2022/2023

Die Anmeldetage für das kommende Kindergarten- und Krippenjahr sind vom 24.01.2022 bis 26.01.2022.

Bitte telefonisch unter 09963/2749 einen Termin mit der Einrichtungsleitung Frau Brunmeier vereinbaren.

Pfarrgemeinderat - Kandidaten gesucht

Am Sonntag, den 20. März 2022, finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Gesucht werden Menschen, die sich für die Lebendigkeit der Pfarrei zur Verfügung stellen, denen die Feier und Weitergabe des Glaubens ein Herzensanliegen ist, die sich in die Pfarrei einbringen wollen. „Stellen Sie sich für diese Aufgaben zur Verfügung“. Wahlberechtigt sind alle Katholiken ab dem 14., wählbar ab dem 16. Lebensjahr.

Stellenangebote:

Die Kirchenstiftung St. Nikolaus in Rattenberg sucht zum nächstmöglichen Eintritt

eine Mesnerin/Mesner (m/w/d)

Die Anstellung erfolgt auf 450-€-Basis.
Bezahlung nach TVöD/ABD Entgeltgruppe 4, Stufe 1

Fühlen Sie sich angesprochen?
Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden!

Kontakt: Kirchenpflegerin Edith Lex Telefon 09963/1368

Die Kirchenstiftung St. Nikolaus in Rattenberg sucht ab 01. Januar 2022

eine Reinigungskraft (m/w/d) für die Pfarrkirche

Kontakt: Kirchenpflegerin Edith Lex, Telefon: 09963/1368

Information Vereine/Verbände



Der VdK Ortsverein Rattenberg bedankt sich für die große Spendenbereitschaft bei der diesjährigen Sammelaktion.

Die Spenden kommen ausschließlich sozialen Zwecken zugute.

VHS:

Vhs informiert

Vorschau auf die geplanten Vhs-Kurse im Neuen Jahr.

Musikkurse:

Gitarre: Mo., 10.01.22, Schule Konzell, 18.00 Uhr
Flöte, Akkordeon: Di., 11.01.22, Schule Konzell, 15.00 Uhr
Steirische Harmonika: Mi., 12.01.22, Schule Konzell, 18.00 Uhr
Keyboard, Klavier, Klarinette: Fr., 14.01.22 Schule Rattenberg, 16.30 Uhr

Bei den Musikkursen können Anfänger und Fortgeschrittene mitmachen, an den angegebenen ersten Treffen wird ein Stundenplan erstellt

Sport für Kinder

Kinderturnen ab 3,5 Jahren: Di., 11.01.22, 15.00 bis 16.00 Uhr, neue Turnhalle Haibach
Kinderturnen von 6 bis 12 Jahren: Di., 11.01.22, 16.00 bis 17.00 Uhr, neue Turnhalle Haibach
Kinderturnen mit Müttern: Mi. 12.01.22, 16.00 bis 17.00 Uhr, Mehrzweckhalle Rattenberg
Kinderturnen: Mi., 12.01.22, 17.00 bis 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle Rattenberg
Kinderturnen ab 3.5 Jahren: Mi., 12.01.22, 17.00 bis 18.00 Uhr, Mehrzweckhalle Konzell
Kinderturnen ab 6 Jahren: Do., 13.01.22, 17.30 bis 18.30 Uhr, Mehrzweckhalle Konzell

Sport und Gesundheit für Jugendliche und Erwachsene:

Gymnastik „Fit bis ins hohe Alter“: Di., 11.01.22, 17.15 bis 18.15 Uhr, alte Turnhalle Haibach
Aerobic-Bodyforming: Mi. 12.01.22, 18.00 bis 19.00 Uhr, Mehrzweckhalle Konzell
Tai-Aerobic für Sie und Ihn: Donnerstag, 13.01.2022 von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Konzell
Yoga am Vormittag: Di. 11.01.22, 9.00 bis 10.30 Uhr, alte Turnhalle Haibach (Präventionskurs)
Yoga am Abend: Di., 11.01.22, 19.00 bis 20.30 Uhr, Schule Konzell
Aqua-Gymnastik: Di., 11.01.22, 18.00 bis 19.00 Uhr (ausgebucht) und 19.00 bis 20.00 Uhr, Gasthaus Dirscherl, Haibach (Präventionskurs)

Anmeldungen an M. Bauer, Tel. 09963/456 oder im Internet
Momentan können wir nur hoffen, dass wir alle geplanten Kurse durchführen dürfen und können.

Eine gute, gesunde Adventszeit, schöne Weihnachten und mit voller Kraft ins neue Jahr – das wünscht Ihnen Ihre vhs-Außenstellenleiterin Marianne Bauer.